

BERECHNUNG DER EINZELNEN INDIKATOREN

Unternehmen: Die Wohnwerkstatt GmbH; Jahr: 2014

BILANZSUMME:	77%	771	1000
---------------------	------------	------------	-------------

Nr.	Berührungsgruppe/Indikator/Kriterium	Gew.	Ist-Zustand	Verbesserungspotenzial	Erfüll.	Pkte	Max.
A	LIEFERANT/INNEN				80%	72	90
A1	Ethisches Beschaffungsmanagement				80%	72	90
A1.1	Berücksichtigung regionaler, ökologischer und sozialer Aspekte bzw. höherwertiger Alternativen	hoch	Regionales Holz, regionale Händler	Herkunftskennzeichnung von Holz	80%	36	45
A1.2	Aktive Auseinandersetzung mit den Risiken zugekaufter P/D und Prozesse zur Sicherstellung	mittel	Seit Gründung selbstverständlich	marginal	90%	27	30
A1.3	Strukturelle Rahmenbedingungen zur fairen Preisbildung	niedrig	Leistbarkeit schon im mission statement		85%	13	15
B	GELDGEBER/INNEN				50%	15	30
B1	Ethisches Finanzmanagement				50%	15	30
B1.1	Institutionalisierung	mittel	Raika Schallmoos	Gemeinwohlbank	50%	4	9
B1.2	Ethisch-nachhaltige Qualität des Finanzdienstleisters	niedrig	Raika Schallmoos	Gemeinwohlbank	10%	0	4
B1.3	Gemeinwohl-orientierte Veranlagung	hoch	Keine Veranlagung derzeit		70%	9	13
B1.4	Gemeinwohl-orientierte Unternehmens-Finanzierung	niedrig	Raika Schallmoos	Gemeinwohlbank	50%	2	4
C	MITARBEITER/INNEN INKL. EIGENTÜMER/INNEN				76%	244	320
C1	Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung				80%	72	90
C1.1	MitarbeiterInnen-orientierte Organisations-kultur und -strukturen	mittel	Zeitlich und räumlich hohe Selbstorganisation	Teamsitzung	70%	16	23

C1.2	Faire Beschäftigungs- und Entgeltpolitik	mittel	Einkommensspreizung 1:1	(Stichworte eintragen)	70%	16	23
C1.3	Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung einschließlich Work-Life-Balance/flexible Arbeitszeiten	mittel	Individuelle Arbeitszeit, alle Branchenbasics übererfüllt	Gesundheitsförderung	80%	18	23
C1.4	Gleichstellung und Diversität	mittel	Vollständig	(Stichworte eintragen)	100%	23	23
C2	Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit				80%	40	50
C2.1	Senkung der Normalarbeitszeit	hoch	Normarbeitszeit 35 Stunden	Mehrarbeit nur selten, immer mit Zeitausgleich	80%	17	21
C2.2	Erhöhung des Anteils der Teilzeit-Arbeitsmodelle und Einsatz von Zeitarbeit (bei voller Bezahlung)	mittel	Noch mehr Teilzeit? Geht eigentlich nicht	Ich halte nichts von Teilzeit bei voller Bezahlung	70%	10	14
C2.3	Bewusster Umgang mit (Lebens-) Arbeitszeit	mittel	Alle Urlaubs- und Zeitplanungen im Einvernehmen	Bildungskarenz, Sabbatical	85%	12	14
C3	Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen				80%	24	30
C3.1	Ernährung während der Arbeitszeit	hoch	Erwünschte Pausen, gesundes Essen	Feste Pausen stehen im Widerspruch zur freien Arbeits- und Zeiteinteilung	65%	7	11
C3.2	Mobilität zum Arbeitsplatz	hoch	100% Fahrrad, überdachte Abstellplätze	besser geht's nicht	100%	11	11
C3.3	Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse	mittel	Eigenverantwortung, Selbstorganisation	Teambesprechungen institutionalisieren	70%	5	8
C4	Gerechte Verteilung des Einkommens				90%	54	60
C4.1	Innerbetriebliche Einkommensspreizung	hoch	vollständig gleich	Zeitweise 0,8:1	100%	30	30
C4.2	Mindesteinkommen	mittel	selbstverständlich, Kollektivvertrag	Evaluierung, wer trägt was bei? Wer bekommt also was?	80%	16	20
C4.3	Transparenz und Institutionalisierung	niedrig	Alle Zahlen offen,	Bilanzbesprechung	85%	9	10
C5	Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz				60%	54	90
C5.1	Grad der Transparenz	niedrig	alles offen	Bilanzbesprechung	90%	14	15
C5.2	Legitimierung der Führungskräfte	trifft nicht zu	Kapitalgesteuert, nicht demokratisch	Kooperative?	50%	0	0

C5.3	Mitbestimmung bei Grundsatz- und Rahmen-Entscheidungen	hoch	Ökostrom, GWÖ, CSR,	ausbaufähig	80%	36	45
C5.4	Mit-Eigentum der MitarbeiterInnen	mittel	gar nicht	Kooperative?	0%	0	30
D	KUND/INNEN, PRODUKTE, DIENSTLEISTUNGEN, MITUNTERNEHMER/INNEN				77%	207	270
D1	Ethisches Verkaufen				90%	45	50
D1.1	Gesamtheit der Maßnahmen für eine ethische KundInnen-Beziehung (ethisches Marketing und Verkauf)	hoch	Gelingt nicht immer	(Stichworte eintragen)	85%	14	17
D1.2	Produkttransparenz	mittel	alles liegt offen	(Stichworte eintragen)	75%	8	11
D1.3	Umfang der KundInnen-Mitbestimmung / gemeinsame Produktentwicklung / Marktforschung	mittel	Jederzeit	(Stichworte eintragen)	95%	11	11
D1.4	Service-Management	mittel	Wartung und Service auch nach Garantie-Ablauf	(Stichworte eintragen)	95%	11	11
D2	Solidarität mit Mitunternehmern				60%	42	70
D2.1	Offenlegung von Informationen + Weitergabe von Technologie	mittel	Im Holzcluster	(Stichworte eintragen)	80%	16	20
D2.2	Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen usw. (kooperative Marktteilnahme)	hoch	bei Bedarf	(Stichworte eintragen)	50%	15	30
D2.3	Kooperatives Marketing	mittel	Tischlerküche	(Stichworte eintragen)	60%	12	20
D3	Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen				90%	81	90
D3.1	Effizienz und Konsistenz: Produkte/Dienstleistungen sind im ökologischen Vergleich zu MitwerberInnen bzw. Alternativen mit vergleichbarem Nutzen	hoch	Qualitätsführerschaft	(Stichworte eintragen)	95%	37	39
D3.2	Suffizienz: Aktive Gestaltung für eine ökologische Nutzung und suffizientem Konsum	mittel	Bestwerte im Branchenvergleich	(Stichworte eintragen)	99%	25	26

D3.3	Kommunikation: Aktive Kommunikation ökologischer Aspekte den KundInnen gegenüber	mittel	Darüber reden	(Stichworte eintragen)	90%	23	26
D4	Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen				60%	18	30
D4.1	Erleichterter Zugang zu Informationen/ Produkten/Dienstleistungen für benachteiligten KundInnengruppen	hoch	MigrantInnen und Beeinträchtigte	(Stichworte eintragen)	60%	11	18
D4.2	Förderungswürdige Strukturen werden durch Vertriebspolitik unterstützt	mittel		(Stichworte eintragen)	60%	7	12
D5	Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards				70%	21	30
D5.1	Kooperation mit MitwerberInnen und PartnerInnen der Wertschöpfungskette	hoch	Wertschöpfungskette Holz	(Stichworte eintragen)	75%	8	11
D5.2	Aktiver Beitrag zur Erhöhung legislativer Standards	mittel	Fairnesskatalog	(Stichworte eintragen)	70%	5	8
D5.3	Reichweite, inhaltliche Breite und Tiefe	hoch	Alle Aspekte berücksichtigt	(Stichworte eintragen)	70%	8	11
E	GESELLSCHAFTL. UMFELD (REGION, SOUVERÄN, ZUKÜNFT. GENERATIONEN, MITMENSCHEN, NATUR)				80%	233	290
E1	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte/Dienstleistungen				100%	90	90
E1.1	Produkte/Dienstleistungen decken den Grundbedarf oder dienen der Entwicklung der Menschen/der Gemeinschaft/der Erde und generieren positiven Nutzen	hoch	Erbstücke der Zukunft	(Stichworte eintragen)	95%	43	45
E1.2	Ökologischer und sozialer Vergleich der Produkten/Dienstleistungen mit Alternativen mit ähnlichem Endnutzen	hoch	langlebig und xund	(Stichworte eintragen)	95%	43	45
E2	Beitrag zum Gemeinwesen				50%	20	40
E2.1	Leistungen	hoch	Resozialisierungen	Ausbildung, Schülergruppen, Handwerk erklären	30%	5	17
E2.2	Wirkungen	hoch	Vorbild?	Nolympia, etc	60%	10	17
E2.3	Intensität	niedrig	(Stichworte eintragen)	(Stichworte eintragen)	70%	4	6

E3	Reduktion ökologischer Auswirkungen				90%	63	70
E3.1	Absolute Auswirkungen	mittel	(Stichworte eintragen)	(Stichworte eintragen)	90%	16	18
E3.2	Relative Auswirkungen	hoch	(Stichworte eintragen)	Upcycling und Reparaturen	95%	25	26
E3.3	Management und Strategie	hoch		(Stichworte eintragen)	95%	25	26
E4	Minimierung der Gewinnausschüttung an Externe				100%	60	60
E4.1	Außenausschüttung	hoch	(Stichworte eintragen)	alles bleibt im Betrieb	100%	60	60
E4.2	Gemeinwohl-orientierte Gewinnverwendung: Ausschüttung an Arbeit-Gebende“, Stärkung des Eigenkapitals sowie ökosoziale Reinvestitionen	trifft nicht zu	(Stichworte eintragen)	(Stichworte eintragen)	100%	0	0
E5	Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung				0%	0	30
E5.1	Umfang GWÖ-Bericht (oder GRI-Level Nachhaltigkeitsbericht)	80%	Klimabündnis	(Stichworte eintragen)	0%	0	24
E5.2	Art der Mitbestimmung und Dokumentation	10%	(Stichworte eintragen)	(Stichworte eintragen)	0%	0	3
E5.3	Umfang der Mitbestimmung und einbezogener Berührungsgruppen	10%	(Stichworte eintragen)	(Stichworte eintragen)	0%	0	3
N	NEGATIV-KRITERIEN					0	-2800
N1	Verletzung der Menschenwürde					0	-550
N1.1	Verletzung der ILO-Arbeitsrechte/-normen/Menschenrechte				0%	0	-200
N1.2	Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen				0%	0	-200
N1.3	Beschaffung bei / Kooperation mit Unternehmen, die die Menschenwürde verletzen				0%	0	-150
N2	Unsolidarisches Verhalten					0	-500
N2.1	Feindliche Übernahme				0%	0	-200

N2.2	Sperrpatente	0%	0	-100
N2.3	Dumpingpreise	0%	0	-200
N3	Umweltzerstörung		0	-450
N3.1	Illegitime Umweltbelastungen	0%	0	-200
N3.2	Verstöße gegen Umweltauflagen	0%	0	-150
N3.3	Geplante Obsoleszenz	0%	0	-100
N4	Sozial ungerechtes Verhalten		0	-750
N4.1	Arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des Unternehmens	0%	0	-200
N4.2	Arbeitsplatzabbau oder Standortverlagerung trotz Gewinn	0%	0	-150
N4.3	Umgehung der Steuerpflicht	0%	0	-200
N4.4	Keine angemessene Verzinsung für nicht-mitarbeitende Gesellschafter	0%	0	-200
N5	Undemokratisches Verhalten		0	-550
N5.1	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Tochterunternehmen	0%	0	-100
N5.2	Verhinderung eines Betriebsrats	0%	0	-150
N5.3	Nichtoffenlegung aller Finanzflüsse an Lobbyisten und Lobby-Organisationen / Nichteintragung in das Lobby-Register der EU	0%	0	-200
N5.4	Exzessive Einkommensspreizung	0%	0	-100
BILANZSUMME		77%	771	1000